



Z BAUSTELLENBERICHT KUNDENDIENST

Z EDITORIAL

Umbau Wohnhaus Farneren Goldiwil



Eine sehr vielfältige und anspruchsvolle Baustelle

In Goldiwil Farneren entsteht ein Wohnhaus an ruhiger Lage mit wunderbarer Aussicht.

Es freut uns sehr, dass wir vom Kundendienst der Zaugg Bau AG unseren Beitrag zu diesem schönen Projekt leisten dürfen.

Ein Teil des Sockelgeschosses und die Bergmauer blieben bestehen, so dass in der Anfangsphase des Umbaus mit Unvorhergesehenem zu rechnen war: Die Bergmauer musste zum Teil unterfangen werden und für die vielen Anpassungen, Kanalisationsleitungen und die Liftschachtgrube musste ein passendes Abdichtungs-System gewählt werden.

Zudem wurde der Kran auf Grund der topografischen Verhältnisse der Baustelle mit einer Abspannvorrichtung versehen.

Das ganze Kanalisationssystem der Liegenschaft wurde per Video analysiert und musste, auch für die bestehend bleibenden Teilbereiche, dem heutigen Standard angepasst werden.

Da die Platzverhältnisse sehr eng

sind, wurde der Kranstandort und ein Teil der Installation dort platziert, wo später das Nebengebäude für die Garagen erstellt wird. Dies musste dementsprechend im Bauprogramm berücksichtigt werden.

Es freut uns sehr, dass unsere Mitarbeiter motiviert und mit viel Eigenverantwortung an eine solche Sache herangehen. Denn nur so sind wir in der Lage Baustellen wie diese termingerecht und fachlich einwandfrei auszuführen. Besonders im Sockelgeschoss brauchte es viel Fingerspitzengefühl und Fachkenntnis, um die kritischen Punkte zu erkennen und Lösungen zu finden. Durch die angenehme Zusammenarbeit und gute Kommunikation mit der Bauleitung und dem Ingenieur, konnte so manches Problem rasch und effizient gelöst werden. Besten Dank. Danke auch der Bauherrschaft für den geschätzten Auftrag.

Abteilungsleiter Kundendienst
Daniel Salzmann



Aussicht auf den Thunersee



Installationsplatz

Bauherrschaft
Markus Gäumann Goldiwil
Architektur und Bauleitung
Anneler Hungerbühler AG
Architektur und Baumanagement
Bälliz 67
3600 Thun
Ingenieur
EBING Bauingenieur GmbH
Talackerstrasse 41
3604 Thun



Verkehrsentwicklung und Städteinitiative

Vier Bundesämter haben die Szenarien zu den Verkehrsentwicklungen bis 2040 errechnet. Die Resultate und Perspektiven zeigen ein fortwährend anhaltendes Verkehrswachstum. Der jährliche Verkehr auf der Strasse soll um 25%, auf der Schiene um 37% wachsen.

Die benötigten Ausbauten sind geplant, beanspruchen aber im aktuellen politischen Umfeld bis zur Realisierung zuviel Zeit. Die Staumeldungen im Radio werden uns also auch in den nächsten Jahren begleiten.

Ein Blick in die Regionen und Städte zeigt uns das gleiche Bild. Der Verkehr staut. Unsere Mitarbeiter stehen in der Blechlawine. Schon heute. Jetzt kommt dazu, dass die linksgrüne Politik mit dem Instrument der Städteinitiative den Oeffentlichen-, den Velo- und den Fussgängerverkehr noch zusätzlich fördern will. Gut und schön. Aber hat da auch schon jemand mal an das Gewerbe gedacht? An unsere Firmen und Mitarbeiter, die dadurch noch mehr ihrer wertvollen Arbeitszeit im Stau verlieren werden?

Handwerksbetriebe und Geschäfte sind auf einen funktio-

Fortsetzung Seite 2

Wohnüberbauung Krippenstrasse Bern



Sozialer Wohnungsbau für kinderreiche Arbeiterfamilien

Unsere Hochbauabteilung mit dem Team um Stefan Brügger ist im Moment in Bern beschäftigt. Wir erstellen den Block 2 der zwei-

ten Baustappe von insgesamt 4 Wohnblöcken. Die erste Etappe realisierten wir bereits mit der gleichen Mannschaft im Jahre 2014.

Zur Geschichte der Siedlung

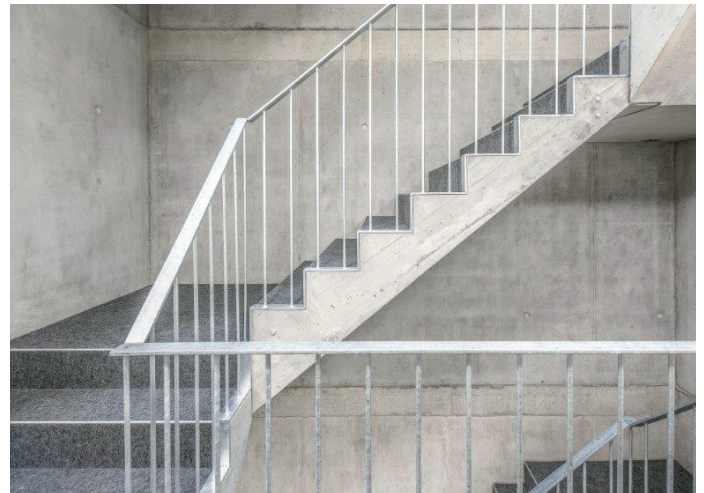
In den achtziger Jahren des vorletzten Jahrhunderts (1894) projektierte die Stadt Bern, ausserhalb des Siedlungsgebietes, entlang der Bahnlinie nach Freiburg in Ausserholligen soziale Wohnsiedlungen. Die Baugesellschaft BIWO AG realisierte 1958 auf diesem Areal kostengünstigen Wohnungsbau auf baurechtlicher Grundlage.

Sanieren oder neu bauen?

Nach einer Siedlungs – Lebensdauer von 53 Jahren, entschied die BIWO AG im Jahr 2011 aufgrund einer Machbarkeitsstudie folgendes: Aus energetischen Aspekten der Gebäudehülle, aus Gründen der Wärmeerzeugung, der haustechnischen Anlagen, des behindertengerechten Bauens, fehlender Liftanlagen sowie des ungenügenden Schallschutzes, soll anstelle einer Gesamtanierung eine Ersatzbaute realisiert werden.

Ist Zustand Baustelle

Wahrscheinlich haben wir bei der ersten Etappe vieles richtig gemacht, so dass wir den Zuschlag von Architekt und Bauherrschaft für die zweite Etappe im Februar wieder erhielten. Der Baustart erfolgte mit der



Montage des Wolff WK 122 Krans durch die Firma Frutiger AG, am 13. Mai dieses Jahres. Seither sind Polier Brügger und seine Mannen den reinen Betonbau mit teils Sichtbetonwänden und Decken, mit Vollgas am Realisieren.

Wahrscheinlich haben wir bei der ersten Etappe vieles richtig gemacht.

Die Arbeiten schreiten termingerecht und ohne nennenswerte Zwischenfälle voran. Durch eine koordinierte Investitionspolitik konnten wir unsere neue Rahmenschalung (Peri Trio), für den Ersteinsatz der Sichtbetonwände direkt auf die Baustelle bestellen.

Dieser Sichtbeton wird uns noch den ganzen Herbst beschäftigen. Alle hoffen nun auf gutes Bauwetter wie im letzten Jahr. Den allzu viel Regen ist Gift für die Betonoberfläche! Rostflecken können nicht nur unsere Arbeit, sondern auch das Endergebnis negativ beeinflussen.

*Abteilungsleiter Hochbau
Daniel Hildbrand*

Bauherrschaft

BIWO AG

3011 Bern

Architektur/ Bauleitung

Ernst Gerber

Architekten + Planer AG

3008 Bern

Bauleitung Frau Wüthrich

Ingenieur

Nydegger & Meister AG

3006 Bern

nierenden Individualverkehr angewiesen und werden durch das anhaltende Verkehrsaufkommen schon genug eingeschränkt. Es darf nicht sein, dass das Gewerbe mit den wirtschaftsfeindlichen und stauerursachenden Bestimmungen der Städteinitiativen noch zusätzlich behindert wird.

Wir Gewerbler sind gerne bereit, unseren Anteil im Interesse von Stadtbewohnern, Geschäftsinhabern, Tourismus und Oeffentlichem Verkehr zu leisten. Aber lasst uns bitte arbeiten und nicht im Stau stehen.

*Markus Walther
Verwaltungspräsident*

Smart GU: Die neue Generalunternehmung für Küchen und Bäder



Am Anfang war die Vision Arbeitsabläufe und Offertphasen für die Kunden einfacher zu gestalten.

So traf sich Ende November eine Gruppe von 12 Leuten auf dem Schlossberg in Thun zu einem Workshop. Die Idee war der Austausch von Ideen und Möglichkeiten, wie die Vision in die

Tat umgesetzt werden kann. Nach 3 intensiven Tagen stand dann der Entschluss, dass man eine Firma gründen wird. So entstand die smart GU GmbH.

Hinter der neuen Generalunternehmung stehen die Bacher AG, Elektro Hunziker, Schmid AG Küchenbau und die Zaugg Bau AG. Alles Unternehmungen aus Thun und der Region, die schon vor der Gründung eng zusammengearbeitet haben.

Im Fokus stehen hauptsächlich Privatkunden, welche ein Bad oder die Küche umbauen wol-

len. Von der smart GU kommt eine Offerte, ein Vertrag und ein Preis. Dies erleichtert den Kunden nicht nur den Um- oder Neubau, er verfügt mit der smart GU schon in der Planungsphase bis zum Abschluss des Projekts über einen verlässlichen Partner. So sind wir überzeugt, unseren Kunden mit unserem Angebot die Abläufe von A-Z zu erleichtern.

**Smart GU
vier Profis, eine Philosophie**

Kreuzung Waisenhaus-Pestalozzistrasse



Einen richtigen «Brocken» haben wir vom Tiefbauamt der Stadt Thun erhalten.

Belag abbrechen, Strassenkoffer erneuern / tragfähig machen, Randabschlüsse versetzen und zwei Betonbusplatten: All diese Arbeiten beinhaltet der Umbau. Der Umbau einer solchen Kreuzung in nur fünf Wochen und das während den Sommerferien ist sehr sportlich. Dies geht nur mit ausgezeichneten Partnern. Und genau das möchte ich in diesem Bericht einmal hervorheben. Das Wetter muss mithelfen, das ist ganz klar, jedoch im Voraus nicht zu planen. Das Bauprogramm kann mit den heutigen Hilfsmitteln auf Halb-Tage genau vorbereitet werden. Was nützt das alles, wenn plötzlich einer in der ganzen Kette quer steht?

Hier geht nichts über Partnerschaft!

Mit ausgezeichneten Vertretern vom Tiefbauamt der Stadt Thun, die auch die nötigen Entscheidungen treffen können und wollen, einem guten, erfahrenen Ingenieur und einem jungen, sehr

interessierten Bauleiter vom Büro Weber + Brönnimann AG, hatten wir einen guten Grundstein gelegt. Unsere Mitarbeiter um die beiden Poliere Roger Gerber und Milos Mitrovic waren sehr motiviert und bereit Überdurchschnittliches zu leisten. Sogar zwei Pensionierte / FAR-Mitglieder durften wir aktivieren.

Mit der Vigier Beton Wimmis und der Reproad begannen wir den Altbelag und den Strassenkoffer auszubauen. Eine ausgezeichnete Leistung, waren dies doch insgesamt ca. 1500 m³ in zwei Tagen! Nach einem ersten Kieseinbau für den neuen Strassenkoffer und wegen den sehr schlechten ME Messungen, musste das Konzept überdenkt und innert kürzester Zeit geändert werden. Mit der Firma Beer Bau + Umwelttechnik GmbH war es möglich im Zeitraum von Donnerstagnachmittag auf Freitagmorgen 50 Tonnen Zement und die ganze Einrichtung zur Bodenstabilisierung zu organisieren.

Sämtliche Randsteine und Bundsteine wurden termingerecht



von der Firma Baumat Wichtach rechtzeitig bereitgestellt und geliefert. Die Flexibilität und Schnelligkeit bei Nachlieferungen waren erfreulich. Nun waren zwei Wochen geprägt vom Versetzen sämtlicher Randsteine und Bundsteinabschlüssen. Parallel wurden zwei Busplatten aus schwarz eingefärbtem Beton erstellt. An der Zwischenabnahme der beiden Platten wurde die Betonoberfläche, wie auch die Betonqualität als ausgezeichnet beurteilt. Frischbeton Thun AG und Urs Rubin als Betonspezialist leisteten dabei beste Arbeit.

Die gesamte Reinplanie und der Belagseinbau war auf wenige Tage fixiert. Die Belagsequipe der Frutiger AG als unser Subunternehmer, war sehr motiviert und beinahe unermüdlich. Für den Deckbelag fuhren sogar zwei Einbaufertiger auf.

Die Kreuzung konnte wie zu Beginn definiert pünktlich am 05. August 2016 um 05:20 Uhr geöffnet und dem Verkehr übergeben werden

Eine solch ausgezeichnete Zusammenarbeit aller Beteiligten hat mich sehr gefreut.

Allen Beteiligten danke ich ganz

herzlich für die sehr angenehme Zusammenarbeit und freue mich auf nächste, interessante Bauprojekte.

*Abteilungsleiter Tiefbau
Matthias Riesen*

Bauherrschaft

Stadt Thun

Ingenieur

Weber + Brönnimann AG
Munzingerstrasse 15
3007 Bern

Bauleitung

Lanz Eric TBA
Fankhauser Stefan TBA
Capt Manuel Ing.
Diem Michel Ing.

Z IMPRESSUM

Herausgeber

Zaugg Bau AG, Thun

Redaktion

Ueli Rösti

Fotos

Zaugg Bau AG, Thun

Satz/Druck

Satz-Team AG, Thun



Zaugg Bau AG unterstützt den Schwingsport

Die Zaugg Bau AG sponsert seit Jahren den Thuner Sport. Seit der Saison 2016 unterstützen wir neu die drei Brüder Marcel, Bernhard und Alexander Kämpf aus Sigriswil. Wir wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg bei der Ausführung dieses populären und traditionellen Sports. Viele unserer Mitarbeiter sind ebenfalls begeisterte Schwingfans und besuchen regelmässig die vielen Schwingfeste in der Region. Ich bin überzeugt, dass in Zukunft noch der eine oder andere mehr an diesen beliebten Anlässen anzutreffen ist.



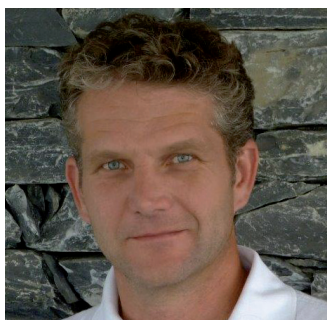
Text: D. Hildbrand

Foto: B. Leuenberger

Initianten: J. Fankhauser und D. Hildbrand

Von links nach rechts: Marcel Kämpf, Bernhard Kämpf, Alexander Kämpf, Jürg Fankhauser (Kampfrichter/Polier ZBAG), Daniel Hildbrand

Z INTERVIEW



Daniel Salzmann
Abteilungsleiter
Kundendienst

Daniel, du hast am 1. August 2016 bei der Zaugg Bau AG die Leitung des Kundendiensts übernommen. Wie geht es dir? Wie gefällt es dir bei uns?

Erstmals besten Dank allen für den freundlichen Empfang und die tolle Unterstützung.

Danke, es geht mir gut und meine Arbeit hier gefällt mir auch sehr gut.

Wie sind deine ersten Eindrücke? Wie beurteilst du den ZBAG Kundendienst?

Die ZBAG ist eine sehr moderne und fortschrittliche Bauunternehmung.

Das Team beim Kundendienst ist sehr durchmisch, es hat ältere, erfahrene Mitarbeitende und auch jüngere Draufgänger. Das finde ich aber sehr gut so, denn es trägt dazu bei, dass wir

eine sehr vielseitige und flexible Abteilung sind. So können wir vielen individuellen Kundenwünschen nachkommen.

Was möchtest du verändern oder verbessern?

Ich finde es ist nicht immer gut, wenn man viel verändern und verbessern will.

Also möchte ich nicht mehr verändern als es so ein Wechsel in einer Führungsposition eh schon mit sich bringt.

Wenn es Optimierungsmöglichkeiten gibt, gehört es zu meinen Aufgaben diese umzusetzen.

Was erwartest du von deinem Team?

Ehrlichkeit, Loyalität gegenüber der ZBAG und den gewissen Ehrgeiz den es braucht, um auf die geleistete Arbeit auch stolz sein zu können.

Was ich von meinen Mitarbeitenden erwarte, erwarte ich übrigens auch immer von mir selber.

Was sind deine Ziele bei der Zaugg Bau AG?

Zufriedene Mitarbeiter und zufriedene Kunden.

Nun zu dir. Wer ist Daniel Salzmann, dein Privatleben, deine Hobbys?

Ich bin in Langnau aufgewachsen und wohne zurzeit in Zäziwil. Ich habe zwei Söhne 15 und 18 Jahre alt.

Ich gehe regelmässig die Spiele

der SCL-Tigers besuchen und manchmal verirre ich mich auch noch selber aufs Eis. Sport interessiert mich im Allgemeinen und im Sommer bin ich gerne in den Bergen.

Worüber kannst du dich speziell freuen oder auch ärgern?

Das ist meist von den Resultaten in der Iffishalle abhängig.

Was sind deine Stärken?

Ich bin ein Praktiker.

und deine Schwächen?

Ich bin kein Theoretiker.

Hast du ein Lebensmotto oder einen Lebensraum?

Ein Lebensmotto habe ich nicht, aber spontan fällt mir ein Spruch von Albert Einstein ein: «Lernen ist Erfahrung. Alles andere ist einfach nur Information».

Über Lebenssträume mache ich mir keine Gedanken, denn es wären wohl zu viele.

Daniel, ganz herzlichen Dank für das Interview. Ich wünsche bei deiner neuen Tätigkeit viel Freude, Begeisterung und Erfolg. Das letzte Wort gehört dir.

Danke, ich hoffe die Zusammenarbeit ist auch weiterhin so angenehm. Ich freue mich auf die vielen Erfahrungen der nächsten Zeit, mal schauen wie gut ich daraus lernen werde.

Interview:
Ueli Rösti

Lehrabschlüsse

Lanz Michael	Juni 16
Maurer EFZ	
Leu Benjamin	Juni 16
Maurer EFZ	
Hauswirth Mario	Juni 16
Maurer EFZ	

Eintritte

Dubach Stefan	1.6.16
Schwab Urs	1.6.16
Salzmann Daniel	1.8.16
Wittwer Markus	22.8.16
Willi Rolf	1.11.16

Lehrabgänger:

Lanz Michael	5.8.16
Leu Benjamin	1.9.16
Hauswirth Mario	1.8.16

Lehrlinge neu:

Anken Thomas	15.8.16
Gevisier Severein	15.8.16
Jaun Dario	15.8.16
Zumthurm Lukas	15.8.16

Austritte

Häsler Fabian	30.6.16
Balmer Beat	30.9.16
Kurth Stefan	30.9.16

Hochzeit

Rodriguez Roberto	30.7.16
--------------------------	---------